

Besuch der Gedenkstätte Buchenwald

Am Freitag, den 27.10.2023, besuchten die Geschichtskurse der Jahrgangsstufe 12 die 8 Kilometer von Weimar entfernte Gedenkstätte Buchenwald. Nach der Ankunft begaben sich die Schüler zunächst in einen Kinosaal, in welchem sie einen Einführungsfilm zu sehen bekamen. Der Film verschaffte einen emotionalen Zugang zu den grausamen Begebenheiten der damaligen Zeit und bereitete die Schüler auf die bevorstehende Besichtigung des Konzentrationslagers vor. Anschließend wurde mit Hilfe von Audioguides das große Lagergelände mit seinen verschiedenen Stationen erkundet. Der Weg durch das Gelände führte die Schüler schließlich zu der Dauerausstellung der Gedenkstätte, welche die Besucher über die Geschichte des Konzentrationslagers Buchenwald vielfältig aufklärt. Die Ausstellung, die sich über zwei Etagen erstreckt und 60 Hörstationen beinhaltet, bot den Abiturienten ein großes Informationsspektrum. Von der Errichtung des Lagers bis hin zur Befreiung im Jahr 1945 wurden unzählige Details beleuchtet. Diese wurden auf eine vielfältige Art und Weise an die Betrachter herangetragen. Zum einen gewährten Zeitzeugenberichte Einblicke in das Leben im Lager, zum anderen wurden persönliche Gegenstände und Kleidung der Häftlinge ausgestellt, um die unvorstellbaren Lebensumstände zu verdeutlichen. Nachdem die Schüler viele Sinneseindrücke durch die informativen Inhalte erlangt hatten, traten sie bereits mit Verspätung den Heimweg an. Für einen zukünftigen Besuch der Gedenkstätte lohnt es sich viel Zeit einzuplanen, denn das Gelände ist groß, die Informationen viel und die emotionale Belastung stark.

Anna-Sophie Karrenbauer und Hanna-Magdalena Mäurer